



Musikschiff MS Sonnenkönigin
19. - 21. August 2011

Kulturzentrum Dreispitz Kreuzlingen
3. - 4. September 2009

Radio Seefunk.

Einfach die beste Musik ■



Inhalt

	Grussworte	4
	Ablauf der Konzertevents auf der Sonnenkönigin	6
1 	Eröffnungskonzert „Forellenquintett“	8
2 	Serenade	10
3 	Romantische Matinée	12
4 	Sommernachtsmusik auf dem See	14
5 	Nachwuchskonzert I	16
6 	Streichquartette aus Tschechien	18
7 	Moments Musicaux	19
8 	Matinée	20
9 	Nachwuchskonzert II	21
10 	Schlusskonzert Soirée Française	22
	Kommentiertes Schülerkonzert	24
	Musikerportraits	26
	Informationen	38
	Eintrittspreise	39
	Gönnerverein Schweizer Klaviertrio	40
	Sponsoren und Partner	43
	Impressum	44

Liebe Musikfreunde

Ich freue mich sehr, Sie zum 3. Festival Kammermusik Bodensee einladen zu dürfen.

Auch dieses Jahr sind mitreissende Konzerterlebnisse im schwimmenden Konzertsaal an Bord der MS Sonnenkönigin einer der Höhepunkte:

Viermal läuft die MS Sonnenkönigin aus zu Konzerten auf dem Bodensee. Neben den Konzerten mit Musikern von internationalem Renommee gibt es auf dem Schiff auch Zeit für einen gemütlichen Apéro und zum Geniessen des kulinarischen Angebots. Zusammen mit den Künstlern können Sie den Anlass gediegen ausklingen lassen. Wir sind sicher, dass Ihnen diese Konzerterlebnisse noch lange in Erinnerung bleiben werden.

Danach geht das Festival Kammermusik Bodensee an Land und bietet im Kulturzentrum Dreispitz Kreuzlingen ein Konzertwochenende mit Ensembles von internationalem Format und mit begabten Nachwuchstalenten. Auch hier bewirten wir Sie zwischen und nach den Konzerten, und Sie haben die Möglichkeit zu persönlichen, ungezwungenen Begegnungen mit den Musikern.

Das diesjährige Programm lockt in jedem Konzert mit einem bekannten Höhepunkt der Kammermusikliteratur. Fast in jedem Konzert möchten wir Sie aber auch attraktive Raritäten aus früheren und modernen Zeiten entdecken lassen.

Zwei Programmschwerpunkte bilden Franz Schubert – neben dem Forellenquintett erklingen sein



traumhaftes Streichquintett und das B-Dur Klaviertrio – und Antonín Dvořák mit dem Amerikanischen Quartett, dem Dumky-Trio und dem Klavierquintett. Mit Werken von Vranický, Clara Schumann, Hummel, den Moments musicaux von Rudolf Kelterborn – eine Hommage an seinen 80. Geburtstag – und einer Soirée Française gibt es dazu interessante Werke zu entdecken. Ebenso

eine Entdeckung wert sind die beiden Konzerte mit vielversprechenden Nachwuchstalenten, denen auch dieses Jahr wieder eine Plattform geboten werden soll.

Und nun freuen wir uns darauf, Sie mitzunehmen auf berührende und lustvolle Entdeckungsreisen im Land der Musik!

Ihr Martin Lucas Staub

*Künstlerischer Leiter,
Pianist Schweizer Klaviertrio*

Das Festival Kammermusik Bodensee ist für jede Art von Unterstützung dankbar! Auch Sie können uns helfen, dieses tolle Musikfest weiterhin zu ermöglichen, indem Sie

- in Ihrem Freundes- und Bekanntenkreis auf unsere Konzerte aufmerksam machen*
- sich als freiwillige HelferIn oder Helfer für die nächste Austragung anmelden*
- Mitglied des Gönnervereins Schweizer Klaviertrio werden, der das Festival Kammermusik Bodensee veranstaltet (weitere Informationen dazu am Ende dieses Heftes)*

Herzlichen Dank!



Liebe Konzertfreunde



Wiederum heisst es „Leinen los“ zum dritten Festival Kammermusik Bodensee. Wir dürfen uns auf ein interessantes Programm freuen! Ob zu Wasser oder an Land, der künstlerische Leiter Martin Lucas Staub lädt uns auf musikalische

Entdeckungsreisen ein.

International bekannt mit dem Schweizer Klaviertrio kehrt der Thurgauer Martin Lucas Staub immer wieder in unsere Region zurück und bringt die grosse internationale Kammermusikwelt an den Bodensee und in den Kanton Thurgau.

Wir freuen uns auf die Musikerinnen und Musiker von Weltformat, die hier - fern ab von den grossen, imposanten Konzertsälen - in publikumsnaher Umgebung auftreten und uns die Möglichkeit geben, uns von ihrer Musik berühren zu lassen. Wie könnte es passender sein, als dem Forellenquintett von Franz Schubert auf hoher See zu lauschen?

Im Namen des Regierungsrates des Kantons Thurgau heisse ich Sie auf dem Bodensee und in Kreuzlingen herzlich willkommen und wünsche Ihnen eindrückliche Konzerterlebnisse!

Monika Knill, *Regierungsrätin*

Sehr geehrte Kammermusikfreunde

Es freut mich sehr, Sie zu diesem 3. Festival Kammermusik Bodensee, zu den in Kreuzlingen stattfindenden Konzerten im Speziellen, begrüßen zu dürfen. Auch das diesjährige Programm setzt in seiner Auswahl und Vielfalt besondere Akzente mit bekannten Werken der Kammermusikliteratur. Der künstlerischen Leitung des Festivals ist es wieder gelungen, namhafte Künstler und Ensembles aus der ganzen Welt an den Bodensee einzuladen. Gleichzeitig wird dem talentierten Nachwuchs mit zwei Konzerten eine Plattform geboten und Ihnen, verehrte Besucher, werden junge Künstler präsentiert, die vielleicht morgen schon auf anderen grossen Bühnen Erfolge feiern können.

Das Besondere ist auch dieses Jahr der schwimmende Konzertsaal auf der MS „Sonnenkönigin“. Mit kulinarischen Genüssen und musikalischen Höhepunkten sprechen diese Konzerte alle Sinne an und werden für Sie sicherlich zu einem unvergesslichen Erlebnis am und auf dem Bodensee.

Den Veranstaltern des Festivals gratuliere ich herzlich zu diesem ausgezeichneten Programm und bedanke mich für diesen kulturellen Hochgenuss, den wir in unserer Region erleben dürfen.

Ich wünsche Ihnen, lieber Konzertfreund, ein wunderschönes Festival der Kammermusik, geniessen Sie die abwechslungsreiche Themenwahl der Konzerte und tauchen Sie ein in die grossartige, mitreissende Musikwelt, auf dem Wasser oder auf dem trockenen Land.

Mit musikalischen Grüßen

Dorena Raggenbass
Stadträtin Kreuzlingen

Ablauf der Konzertevents

Abendveranstaltungen vom 19. | 20. | 21.8.11

- 16.30h Boarding der Gäste
- 17.00h Auslaufen der Sonnenkönigin aus dem Hafen
 Apéro auf dem Sonnendeck oder Oberdeck.
- 18.00h Konzert mit Pause (ca. 18.45 – 19.15 h)
 Die Sonnenkönigin bleibt dabei mit ausgeschalteten
 Motoren mitten auf dem See liegen.
- 20.00 h Konzertende und Weiterfahrt
 3-Gang-Bufferet oder Essen à la Carte
- 21.30h Anlegen der Sonnenkönigin - Ende der Veranstaltung





Ablauf der Konzertevents

Matinée 21.08.11

- 10.00h Boarding der Gäste
- 10.30h Auslaufen der Sonnenkönigin aus dem Hafen
Apéro auf dem Sonnendeck oder Oberdeck.
- 11.15h Konzert ohne Pause
Die Sonnenkönigin bleibt dabei mit ausgeschalteten
Motoren mitten auf dem See liegen.
- 12.30h Konzertende und Weiterfahrt
3-Gang-Bufferet oder Essen à la Carte
- 14.00h Anlegen der Sonnenkönigin -
Ende der Veranstaltung



Konzertwochenende auf der MS Sonnenkönigin

1 | Freitag 19. August 2011 | 16.30 Uhr

Eröffnungskonzert „Forellenquintett“

- Einsteigezeit Hafen Kreuzlingen 16.30 Uhr
- Rückkehr Hafen Konstanz 21.30 Uhr

Schweizer Klaviertrio

Martin Lucas Staub *Klavier*

Angela Golubeva *Violine*

Sébastien Singer *Violoncello*

Michel Rouilly *Viola*

Frank Sanderell *Kontrabass*

↓ Schweizer Klaviertrio → Michel Rouilly →→ Frank Sanderell





Programm

Johann Nepomuk Hummel
1778 - 1837

Klavierquintett es-Moll op. 87

Allegro e risoluto assai
Menuetto: Allegro con fuoco
Largo
Finale: Allegro agitato

Frank Martin
1890 - 1974

Trio sur des mélodies populaires irlandaises

Allegro moderato
Adagio
Gigue: Allegro

Pause

Franz Schubert
1797 - 1828

Klavierquintett A-Dur opus post. 114 D 667
„Forellenquintett“

Allegro vivace
Andante
Scherzo: Presto
Thema: Andantino - Variazioni I-V - Allegretto
Finale: Allegro giusto



MS Sonnenkönigin

2 | Samstag 20. August 2011 | 16.30 Uhr

„Serenade“ - Pierre Amoyal und seine Camerata Lausanne

Einsteigezeit Hafen Konstanz 16.30 Uhr

Rückkehr Hafen Konstanz 21.30 Uhr





Programm

Wolfgang Amadeus Mozart

1756 - 1791

Divertimento D-Dur KV 136

Allegro

Andante

Presto

Johann Sebastian Bach

1685 - 1750

Doppelkonzert für zwei Violinen d-Moll BWV 1043

Vivace

Largo ma non tanto

Allegro

Ernest Bloch

1880 - 1959

Nigun aus dem Zyklus „Baal shem“

für Solovioline und Orchester

Pause

Pjotr Iljitsch Tschaikowski

1840 - 1893

Serenade für Streichorchester C-Dur op.48

Pezzo in forma di Sonatina

Walzer

Elegie

Finale: Tema Russo

← *Camerata Lausanne* ↙ *Felix Froschhammer* ↘ *Pierre Amoyal*



MS Sonnenkönigin

3 | Sonntag 21. August 2011 | 10.00 Uhr

Romantische Matinée

Einsteigezeit Hafen Konstanz 10.00 Uhr

Rückkehr Hafen Kreuzlingen 14.00 Uhr

Carmina Quartett

Matthias Enderle *Violine*

Susanne Frank *Violine*

Wendy Champney *Viola*

Stephan Goerner *Violoncello*

Fabio Di Càsola *Klarinette*

Martin Lucas Staub *Klavier*

↙ *Martin Lucas Staub*
↓ *Fabio Di Càsola*
→ *Carmina Quartett*





Programm

Joseph Haydn
1732 - 1809

Streichquartett C-Dur op. 76 Nr. 3 „Kaiserquartett“
Allegro
Poco adagio, cantabile
Menuetto: Allegro
Finale: Presto

Johannes Brahms
1833 - 1896

Klarinettenquintett h-moll op. 115
Allegro
Adagio - Piu lento
Andantino - Presto non assai, ma con sentimento
Con moto

Sergei Prokofiev
1891 – 1953

Ouverture sur des thèmes juifs op. 34
für Klarinette, Streichquartett und Klavier



MS Sonnenkönigin

4 | Sonntag 21. August 2011 | 16.30 Uhr

„Sommernachtsmusik auf dem See“

- Einsteigezeit Hafen Kreuzlingen 16.30 Uhr
- Rückkehr Hafen Konstanz 21.30 Uhr

Aronowitz Ensemble London

Magnus Johnston *Violine*

Nadia Wijzenbeek *Violine*

Lily Francis *Viola*

Tom Hankey *Viola*

Guy Johnston *Cello*

Marie Macleod *Cello*

Tom Poster *Klavier*





Programm

Felix Mendelssohn

1809 – 1847

Streichquintett Nr. 2 B-Dur op. 87

Allegro vivace

Andante scherzando

Adagio e lento

Allegro molto vivace

Martin Suckling

* 1981

To See the Dark Between

Pause

Antonín Dvořák

1841 – 1904

Klavierquintett A-Dur op. 81

Allegro, ma non tanto

Dumka: Andante con moto

Scherzo (Furiant): Molto vivace

Finale: Allegro





Kulturzentrum Dreispitz Kreuzlingen

5 | Samstag 3. September 2011 | 15.00 Uhr

„Der Nachwuchs stellt sich vor I“

Schüler der Begabtenförderung Musik Thurgau:

Johanna Schlattinger *Harfe*

Barbara Enz *Klarinette*

Matthias Bächler *Viola*

Simone Walther *Klavier*

Elisabeth Rüttimann *Klavier*

Trio Jeunesse

Gewinner des Sonderpreises, vergeben vom Gönnerverein Schweizer Klaviertrio am Schweizerischen Jugendmusikwettbewerb 2011

David Briellmann *Klavier*

Eveline Meier *Violine*

Milena Umiglia *Violoncello*





Programm

Georg Philipp Telemann
1681 – 1767

aus Violakonzert G-dur
Andante
Presto

Robert Schumann
1810 – 1856

aus Fantasiestücke op. 12
Des Abends
Aufschwung

Félix Godefroid
1818 – 1897

La Sérénade op. 201
(Fantasie über eine Melodie von Schubert)

David Watkins
*1938

Fire Dance (1960)

Johann Sebastian Bach
1685 – 1750

aus Wohltemperiertes Klavier Band I
Fuge Nr. 12 in f-moll BWV 857

Frédéric Chopin
1810 – 1849

Etüde Ges-Dur op. 10 Nr. 5

Francis Poulenc
1899 – 1963

aus Sonata für Klarinette und Klavier
Romanza
Allegro con fuoco

Ludwig van Beethoven
1770 – 1827

aus Klaviertrio c-Moll op.1 Nr.3
Allegro con brio

Fritz Kreisler
1875 – 1962

Kleiner Wienermarsch

Astor Piazzolla
1921 – 1992

aus den 4 Jahreszeiten: Primavera Porteña
(Frühling in Buenos Aires)

Barbara Enz, Simone Walther, Elisabeth Rüttimann, Matthias Bächler, Johanna Schlattinger



Kulturzentrum Dreispitz Kreuzlingen

6 | Samstag 3. September 2011 | 17.00 Uhr

„Streichquartette aus Tschechien“

Stamic Quartett Prag

Jindřich Pazdera *Violine*

Josef Kekula *Violine*

Jan Pěruška *Viola*

Petr Hejný *Violoncello*



Programm

Antonín Vranický

1761 – 1820

Streichquartett G-Dur op. 13 Nr. 1

Allegro

Andantino

Menuetto - Trio

Finale: Allegretto

Antonín Dvořák

1841 – 1904

Streichquartett F-Dur op. 96

„Amerikanisches Quartett“

Allegro ma non troppo

Lento

Molto vivace

Vivace ma non troppo



Kulturzentrum Dreispitz Kreuzlingen

7 | Samstag 3. September 2011 | 19.00 Uhr

„Moments Musicaux“ -
zum 80. Geburtstag von Rudolf Kelterborn

Schweizer Klaviertrio

Martin Lucas Staub *Klavier*

Angela Golubeva *Violine*

Sébastien Singer *Violoncello*

Programm

Clara Schumann
1819 - 1896

Klaviertrio g-Moll op. 17
Allegro moderato
Scherzo: Tempo di menuetto
Andante
Allegretto

Rudolf Kelterborn
*1931

15 Moments Musicaux

Pause

Franz Schubert
1797 - 1828

Klaviertrio Nr.1 B-Dur op. 99 D 898
Allegro moderato
Andante un poco mosso
Scherzo: Allegro
Rondo: Allegro vivace – Presto



Das Konzert wird von Schweizer Radio DRS
aufgenommen und zu einem späteren
Zeitpunkt gesendet.

Kulturzentrum Dreispitz Kreuzlingen

8 | Sonntag 4. September 2011 | 11.30 Uhr

„Matinee“

Stamic Quartett Prag

Jindřich Pazdera *Violine*

Josef Kekula *Violine*

Jan Pěruška *Viola*

Petr Hejný *Violoncello*

Sébastien Singer *Violoncello*



Programm

Franz Schubert
1797 – 1828

Streichquintett C-Dur Op. 163 D 956

Allegro ma non troppo

Adagio

Scherzo: Presto

Allegretto



Kulturzentrum Dreispitz Kreuzlingen

9 | Sonntag 4. September 2011 | 14.00 Uhr

„Der Nachwuchs stellt sich vor II“

MedeA Trio

Gewinner des Migros Kammermusikwettbewerbs 2009

Yuka Oechslin *Klavier*
Erika Achermann *Violine*
Mirjana Reinhard *Cello*



Programm

Johann Nepomuk Hummel
1778 – 1837

David Philipp Hefti
*1975

Antonín Dvořák
1841 – 1904

Klaviertrio Es-Dur op. 12
Allegro agitato
Andante
Finale: Presto

aus dem Trio Schattenspie(ge)
Dalla luce all'ombra

Klaviertrio e-Moll op. 90 „Dumky“
Lento maestoso - Allegro
Poco adagio - Vivace non troppo
Andante - Vivace non troppo
Andante moderato (quasi tempo di marcia) -
Allegretto scherzando
Allegro
Lento maestoso - Vivace

Kulturzentrum Dreispitz Kreuzlingen

10 | Sonntag 4. September 2011 | 16.00 Uhr

Schlusskonzert „Soirée française“

Jeannine Hirzel *Sopran*
Takayuki Kiryu *Trompete*
Seon-Deok Baik *Kontrabass*
Martin Lucas Staub *Klavier*

Galatea Quartett

Yuka Tsuboi *Violine*
Sarah Kilchenmann *Violine*
David Schneeбели *Viola*
Julien Kilchenmann *Violoncello*

↓ J. Hirzel ↘ T. Kiryu ↙ S. Baik → Galatea Quartett





Programm

Camille Saint-Saëns
1835 – 1921

Septett Es-Dur op. 65
Préambule: Allegro moderato
Minuetto: Tempo di Minuetto moderato
Intermède: Andante
Gavotte et Finale: Allegro non troppo - Piu Allegro

Guillaume Lekeu
1870 – 1894

3 Poèmes
Sur une tombe
Ronde
Nocturne

Ernest Chausson
1855 –1899

Chanson Perpétuelle op. 37

Pause

César Franck
1822 – 1890

Klavierquintett f-Moll
Molto moderato quasi lento – Allegro
Lento, con molto sentimento
Allegro non troppo, ma con fuoco



Aula der pädagogischen Maturitätsschule Kreuzlingen

Donnerstag, 1. September 2011

Kommentiertes Schülerkonzert

Martin Lucas Staub *Klavier*

Galatea Quartett

Yuka Tsuboi *Violine*

Sarah Kilchenmann *Violine*

David Schneeblei *Viola*

Julien Kilchenmann *Violoncello*

Wie schon bei den ersten beiden Austragungen bietet das Festival Kammermusik Bodensee Mittelschülerinnen und Mittelschülern aus Kreuzlingen, Teilnehmern der Begabtenförderung Musik Thurgau, aber auch besonders interessierten Musikschülern der Region ein kommentiertes Schülerkonzert an. In der Aula der Pädagogischen Maturitätsschule Kreuzlingen (PMS) wird das Galatea Quartett zusammen mit dem Pianisten Martin Lucas Staub ein speziell konzipiertes Programm spielen und kommentieren.

Nachwuchsförderung heisst auch, sich um das Publikum

der Zukunft zu bemühen. Das Festival Kammermusik Bodensee will mit diesem Schülerkonzert, aber auch mit den beiden Nachwuchskonzerten vom Samstag und Sonntag Kindern und Jugendlichen eine Begegnung mit hochstehender Kammermusik ermöglichen und damit einen Zugang zur Kammermusik öffnen.





Gesellschaft
für Musik und Literatur
Kreuzlingen

Jahresprogramm 2011/12

1. ABONNEMENTSVERANSTALTUNG

Sonntag, 11. September 2011, 17 Uhr

Aula der Pädagogischen Maturitätsschule Kreuzlingen
Clara Schumann /Pauline Viardot – Lesung und Musik

EXTRAVERANSTALTUNG

Sonntag, 2. Oktober 2011, 17 Uhr, Aula der Kantonsschule
Klangkarussell mit Cello und Puppenspiel

EXTRAKONZERT

Sonntag, 20. November 2011, Kirche St. Stefan Emmishofen
Oratorienchor Kreuzlingen: Brahms Requiem

NEUJAHRSKONZERT

Sonntag, 8. Januar 2012, 17 Uhr, Klosterkirche St. Ulrich
Kinderchor EULACHvoices/ Orgelmusik

2. ABONNEMENTSKONZERT

Sonntag, 18. März 2012, 17 Uhr, Refektorium PMS (im
Kloster Kreuzlingen)

MEDUOTERAN: Akkordeon und Baglama (Laute)

3. ABONNEMENTSKONZERT

Sonntag, 22. April 2012, 17 Uhr, Kulturzentrum Dreispitz
Gershwin Pianoquartet

4. ABONNEMENTSKONZERT- Bodenseefestival

Sonntag, 6. Mai 2012, 17 Uhr, Evang. Kirchgemeindehaus
Carmina Quartett plus

EXTRAKONZERT

Sonntag, 24. Juni 2012, 18 Uhr, Kirche St. Stefan Emmishofen
Bodensee Madrigalchor: Rossini Petite Messe solennelle

SERENADE

Sonntag, 1. Juli 2012, 19.30 Uhr, Atrium Aula PMS
Jugendmusik Kreuzlingen

Kontakt: Jörg Engeli, Steigerzelg 11, 8280 Kreuzlingen

Internet: gml-kreuzlingen.ch

**Schweizer Klaviertrio –
Swiss Piano Trio [1|7]**

Martin Lucas Staub, Klavier [3|10]

Angela Golubeva, Violine

Sébastien Singer, Violoncello [8]

Das Schweizer Klaviertrio – Swiss Piano Trio gewann 1. Preise beim Internationalen Kammermusikwettbewerb in Caltanissetta / Italien 2003 und beim österreichischen Johannes-Brahms-Wettbewerb 2005. Im selben Jahr wurde dem Trio in der Wigmore Hall London der Swiss Ambassador's Award verliehen. Heute zählt das Schweizer Klaviertrio zu den interessantesten Kammerensembles seiner Generation.

Das Schweizer Klaviertrio mit Martin Lucas Staub, Klavier, Angela Golubeva, Violine und Sébastien Singer, Violoncello erhielt wichtige künstlerische Impulse von Menahem Pressler (Beaux Arts Trio), Stephan Goerner (Carmina Quartette), Valentin Berlinsky (Borodin Quartett), vom Wiener Altenberg Trio, dem Trio di Milano und dem Amadeus Quartett.

Das Ensemble hat seit seiner Gründung 1998 zahlreiche Konzerte in 40 Ländern auf allen Kontinenten gegeben. Dabei konzertierte das Schweizer Klaviertrio in Konzertsälen wie z.B. der Tonhalle Zürich, der Victoria Hall Genève, der Wigmore Hall London, dem Concertgebouw Amsterdam, dem Teatro Teresa Carreño Caracas, dem Teatro Coliseo Buenos Aires, dem QPAC Brisbane oder dem Shanghai Grand Theater.

Bei Aufführungen von Tripelkonzerten tritt das Schweizer Klaviertrio als Solistenensemble mit Orchestern wie dem Orchestre Philharmonique de Liège, dem Nationalen Symphonie Orchester der Ukraine, dem Queensland Orchestra Brisbane, dem Scottish Chamber Orchestra und

vielen anderen auf. Die Musiker folgen regelmäßig Einladungen zu renommierten Festivals und leiten Meisterklassen in verschiedenen Ländern.

Zahlreiche Radio- und Fernsehaufnahmen dokumentieren das künstlerische Schaffen des Ensembles, so u.a. bei Schweizer Radio DRS, Radio Suisse Romande, Schweizer Fernsehen, Südwestdeutschem Rundfunk SWR, Radio Television Hong Kong, dem Australischen Radio ABC Classic und CBC Radio-Canada. Dazu kommen CD-Einspielungen mit Werken von Mozart, Dvořák sowie mit Klaviertrios der Schweizer Komponisten Paul Juon, Frank Martin und Daniel Schnyder. Seit 2011 veröffentlicht das Schweizer Klaviertrio seine Einspielungen beim Label audite, wo die Klaviertrios von Mendelssohn und Schumann erschienen sind. Von der internationalen Fachpresse werden die Aufnahmen hochgelobt, so schreibt beispielsweise das US-Magazin Fanfare zur Mendelssohn-CD: "...Die fesselndste Interpretation dieser Werke, die ich je gehört habe..."

Zum Jubiläum 10 Jahre Schweizer Klaviertrio wurde 2008 das Festival KAMMERMUSIK BODENSEE ins Leben gerufen, dessen künstlerische Leitung beim Pianisten des Ensembles Martin Lucas Staub liegt.

Weitere Informationen unter
www.swisspianotrio.ch



Michel Rouilly, Viola [1]

Michel Rouilly schloss seine ersten Studien bei Ottavio Corti am Konservatorium seiner Geburtsstadt Zürich mit dem Reifediplom ab. Danach führte ihn seine weitere Ausbildung zu Bruno Giuranna nach Deutschland, Italien, Frankreich und England.

1980 bis 1983 war Michel Rouilly Solobratscher im Sinfonie-Orchester St. Gallen, seit 1983 ist er in derselben Position im Tonhalle-Orchester Zürich tätig.

Er betreut eine Berufsausbildungsklasse an der Zürcher Hochschule der Künste. Als Kammermusikpartner ebenso wie als Solist ist Michel Rouilly in Rundfunk, auf Schallplatte und auf ausgedehnten Tournées ein gefragter Musiker.

Frank Sanderell, Kontrabass [1]

Frank Sanderell, Solo-Kontrabassist des Tonhalle Orchesters Zürich studierte an der Hochschule der Künste Berlin bei Klaus Stoll. Er spielte noch während der Studienzeit als Zuzüger beim Sinfonieorchester des Bayerischen Rundfunks und bei den Berliner Philharmonikern, war Gründungsmitglied des neuen Berliner Kammerorchesters und des Ensemble Oriol Berlin.

Nach dem Studium wurde er zunächst Solobassist beim Württembergischen Kammerorchester Heilbronn und anschließend Solobassist beim Tonhalle Orchester Zürich. Neben Auftritten als Kammermusiker, u.a. mit Maria João Pires, James Galway, dem Ensemble Wien-Berlin, dem Pellegrini Quartett, Artis Quartett und Musica Antiqua Köln, ist er Mitglied des von Georg Solti gegründeten „World Orchestra for Peace“ und des „Lucerne Festival Orchestra“ unter der Leitung von Claudio Abbado.

1998-2003 hatte er einen Lehrauftrag an der Musikhochschule Zürich, entschied sich dann aber, nur noch Privatunterricht zu geben. Sein vielseitiger musikalischer Horizont reicht von klassischer Kammermusik über Tango und rumänische Volksmusik, bis hin zu neuer Musik und experimentellen Programmen.

Pierre Amoyal, Violine [2]

Pierre Amoyal erhält mit 12 Jahren den ersten Preis für Violine am Pariser Konservatorium CNSM. Mit 17 Jahren geht er nach Los Angeles zu Jascha Heifetz, bei dem er fünf Jahre lang studiert. So erhält er die einzigartige Gelegenheit, an öffentlichen Kammerkonzerten und Aufnahmen mit Jascha Heifetz und Gregor Piatigorsky mitzuwirken.

Seither wird Amoyal von den bedeutendsten Orchestern eingeladen und tritt rund um den Globus auf. Er spielt regelmässig unter den bedeutendsten Dirigenten wie Pierre Boulez, Seiji Ozawa, Charles Dutoit, Eliahu Inbal, Stanislaw Skrowaczewski, Günter Herbig, Georges Prêtre, Guennadi Rojdestvenski, Kurt Sanderling, Sir Simon Rattle, Rafael Frühbeck de Burgos und Myung-whun Chung. Hervorzuheben ist seine Mitwirkung an der deutschen Erstaufführung des Violinkonzertes von Henri Dutilleux mit den Berliner Philharmonikern unter Lorin Maazel.

Von seinen zahlreichen Einspielungen für Deca sind vor allem Gabriel Faurés Violinsonaten mit Pascal Rogé zu nennen, Ernest Chaussons Violinkonzert und César Francks Violinsonate mit dem Ysaÿe-Quartett und Pascal Rogé, sowie Henri Dutilleux' Violinkonzert, Camille Saint-Saëns' drittes Violinkonzert und Ottorino Respighis Concerto gregoriano mit dem Orche-

stre National de France unter Charles Dutoit. Für Harmonia Mundi nahm er die Violinsonaten von Brahms und Grieg mit Frédéric Chiu am Klavier auf. Zuletzt spielte er René Koerings Violinkonzert unter Friedemann Layer ein.

Pierre Amoyal engagiert sich leidenschaftlich als Lehrer. Schon sehr jung wird er Professor am Pariser Konservatorium CNSM; derzeit unterrichtet er am Konservatorium/Musikhochschule Lausanne. Zusammen mit Alexis Weissenberg zeichnet er für die Meisterkurse für Violin- und Klaviersonaten im Rahmen der Académie de musique de Lausanne verantwortlich. Bei diesen Kursen arbeitet er seit Sommer 2004 mit Bruno Canino zusammen.

Seit 2007 ist Amoyal künstlerischer Leiter des Kammerorchesters Kristiansand (Norwegen), mit dem er als Leiter und Solist zahlreiche Konzerte gibt.

Frankreich verlieh Pierre Amoyal 1985 den Rang eines Chevalier des Arts et Lettres und 1995 den eines Chevalier de l'Ordre national du Mérite. 2002 wurde er von der Waadtländer Kulturstiftung mit dem Prix du Rayonnement geehrt, 2006 erhielt er den Preis der Stadt Lausanne.

Pierre Amoyal besitzt eine der berühmtesten Geigen der Welt, die Kochanski-Stradivari von 1717, die 1987 gestohlen, 1991 aber wie durch ein Wunder wieder aufgefunden wurde. Amoyal ist ein faszinierendes Beispiel eines Virtuosen, dessen besondere Begabung weder seiner Liebe zur Arbeit noch der Entwicklung der so wichtigen menschlichen Qualitäten im Wege gestanden hat.

Felix Froschhammer, Violine [2]

Felix Froschhammer, 1984 in München geboren, beginnt sein Studium bei Olga Voitova am Richard-Strauss-Konservatorium München und studierte seit 2002 am Conservatoire de Lausanne in der Klasse des Heifetz-Schülers Pierre Amoyal. 2007 schließt er mit dem Solistendiplom und Auszeichnung ab. Seit Oktober 2007 perfektioniert er sich an der „Walter Stauffer Akademie“ in Cremona unter Salvatore Accardo.

Zehnjährig Debüt als Solist mit dem Münchener Rundfunkorchester. Seit 2002 wirkt er als Mitglied der „Camerata de Lausanne“, u. a. gemeinsam mit Pierre Amoyal als Solist in Bachs und Vivaldis Doppelkonzert.

2004 ist er Mitbegründer des Klaviertrios So-naare, mit dem er seither erfolgreich konzertiert und 2006 eine CD aufnahm.

Er ist Preisträger nationaler und internationaler Wettbewerbe und besuchte Meisterkurse u.a. bei Aaron Rosand, Josef Märkl, Boris Kuschmir, Eduard Schmieder sowie dem „Trio di Trieste“ in der „Accademia Musicale Chigiana“ Siena 2003 („Diploma di Merito“).

Er tritt als Solist in zahlreichen internationalen Konzerten und Festivals auf (neben Europa auch in Asien, dem nahen Osten und Amerika) und spielt als Kammermusiker mit Persönlichkeiten wie Pierre Amoyal, Pascal Roge, Felicity Lott, Bruno Pasquier, Patrick Demenga, Antonio Lysy oder Francois-René Duchable zusammen. Es entstanden Rundfunk-, CD- und Fernsehaufnahmen.



Camerata Lausanne [2]

Violinen

Pierre Amoyal
Felix Froschhammer
Anna Vasilyeva
Hyunsu Kim
Alexey Osipov
Dmitry Khakhamov

Bratschen

Yuko Shimizu
Clio Tilton
Ami Oike

Celli

Amandine Lecras
Mary Elliott
Arthur Boutillier

Kontrabass

Sylvia Minkova

Die 2002 auf Initiative von Pierre Amoyal durch das Konservatorium Lausanne gegründete Camerata Lausanne knüpft an die uralte Ensembletradition an, ohne Dirigent aufzutreten.

Die Camerata Lausanne ist ein - je nach zu spielendem Programm - variabel besetzbares Streicherensemble um den ersten Geiger Pierre Amoyal, der auch künstlerischer Leiter ist. Die Camerata versammelt junge Talente von allen Kontinenten in einem homogenen, dynamischen Ensemble mit einheitlichem spieltechnischem Hintergrund. Die Mitarbeit im Ensemble erlaubt ihnen, die sehr anspruchsvolle musikalische Ausbildung durch berufliche Praxis zu ergänzen. Verstärkt werden ihr Enthusiasmus, ihre Spielfreude und ihr Zusammengehörigkeitsgefühl durch Pierre Amoyals anspornende Energie.

Seit ihrer Gründung trat die Camerata Lausanne bei Festivals in ganz Europa (Festival de Radio France et Montpellier, Eröffnung Sommerakademie Salzburger Mozarteum, Festival de Musique de Toulon, Festival Correspondances des Pays de la Loire, Festival Les Friches Musicales in Évry) und bei Konzerten in aller Welt auf, so in Damaskus, Beirut, Paris, Grenoble, Mérignac, Biarritz, Mailand, Catania, Venedig, Fort-de-France, Pointe-à-Pitre, Singapur, Macao, Bangkok und Shanghai. Bei den Aufführungen von Brittens *The Little Sweep*, Mozarts Schauspielregisseur, Haydns *La Canterina* und Montsalvatges *El gato con botas* an der Oper von Lausanne übernahm die Camerata den musikalischen Part. Weiter spielte das Ensemble bereits im Amsterdamer Concertgebouw, im Tschairowski-Konzertsaal und im Haus der Musik in Moskau, in der St. Petersburger Philharmonie, in Tourcoing, Sochaux, Marseille und in der Gianadda-Stiftung in Martigny.

Für neue Projekte ist die Camerata Lausanne offen, nutzt sie als Anregung und baut mit jeder neuen Begegnung ihr Repertoire und Angebot an Musikaktivitäten weiter aus. Dabei ist sie oft gefordert, ein junges Publikum anzusprechen, und sucht Zuhörern aus unterschiedlichsten Lebensbereichen und kulturellen Zusammenhängen anspruchsvolle, sensibel und nuanciert vorgetragene Musik nahe zu bringen.

Die Camerata Lausanne hat viele Unterstützer, insbesondere die Stadt Lausanne, das Konservatorium Lausanne, die Lotterie der französischen Schweiz, den Kanton Waadt, die Leenaards-Stiftung und die Sandoz-Stiftung.

Carmina Quartett [3]

Matthias Enderle, Violine
Susanne Frank, Violine
Wendy Champney, Viola
Stephan Goerner, Violoncello

Grosse musikalische Intensität, selbstverständliche Perfektion und ein waches Interesse für stilistische Werktreue kennzeichnen das 1984 in der Schweiz gegründete Carmina Quartett. Schon früh sorgten spektakuläre Wettbewerbserfolge für Schlagzeilen in der internationalen Presse und ebneten den Weg auf die grossen Konzertpodien der Welt. Die „Financial Times“ reihte das Carmina Quartett in die Gruppe der führenden Streichquartette unserer Zeit ein.

Zu den Mentoren des Quartetts gehören das Amadeus- und das La Salle Quartett, Sandor Végh und Nikolaus Harnoncourt. Die Zusammenarbeit mit ihnen förderte ein Verständnis für die historische Spielweise, die seither un-dogmatisch und lebendig die Interpretationen des Carmina Quartetts prägt. Das Quartett pflegt ein grosses Repertoire, das Raritäten aller Epochen einschliesst, und spielt regelmässig Uraufführungen zeitgenössischer Schweizer Komponisten, darunter Daniel Schnyder, Michael Jarrell, Paul Giger, Alfred Zimmerlin und Rolf Urs Ringger.

Auch das Zusammenspiel mit Musikern wie Mitsuko Uchida, Elisabeth Leonskaja, Andreas Häfliger, Rolf Lislevand, Emmanuel Pahud, Wolfgang Meyer, Sabine Meyer, Paul Meyer, Daniel Schnyder, Veronika Hagen, Truls Mørk, Antonio Meneses, Thomas Grossenbacher, Dietrich Fischer-Dieskau, Barbara Hendricks, Olaf Bär, Wolfgang Holzmaier und Xavier de Maistre hat den Werdegang des Quartetts massgeblich mit-geprägt.

Sämtliche bisher erschienenen CD-Aufnahmen lösten bei Kritik und Publikum einhellige Bewunderung aus und wurden mit renommierten Auszeichnungen bedacht: Gramophone Award, Diapason d'Or, Preis der deutschen Schallplatten-Kritik, Grammy-Award-Nominierung. 2008 erschienen bei Denon die Klavierquintette von Schumann und Schubert mit der Pianistin Kyoko Tabe und wurden sogleich mit dem renommierten Record Academy Award of Japan ausgezeichnet. Sola Musica brachte die Aufnahme kurz danach auch in Europa heraus. 2009 folgten bei Denon die Streichquartette Nr. 1 und 2 von Bartók und bei Sony eine CD mit Werken von Haydn und Boccherini mit Rolf Lislevand. Die neueste Aufnahme ist 2010 bei Sony erschienen und enthält die Klarinettenquintette von Brahms und Mozart (mit Sabine und Wolfgang Meyer). 2011 wird das Quartett für Denon Klavierquartette von Brahms einspielen.

An der Zürcher Hochschule der Künste gibt das Carmina Quartett seine reichhaltige Erfahrung und unverwechselbare, eigenständige Musikalität an den Nachwuchs weiter.



Fabio Di Càsola, Klarinette [3]

Als Fabio Di Càsola am 15. September 1990 beim CIEM, dem äusserst renommierten Musikwettbewerb in Genf die Bühne betritt, durchlebt er mit 23 Jahren einen der emotionalsten Momente in seinem Leben. Sein geliebter Korrepetitor, der ihm während seines zurückliegenden vierjährigen Studiums noch bis eben liebevoll zur Seite stand, ist soeben verstorben. Das in diesem Augenblick Unbegreifliche, dies nicht zu fassende Geschehnis bestimmt seinen Vortrag beim Concours international d'exécution musicale und wird zum emotionalen Manifest seiner Karriere. Fabio Di Càsola gewinnt den ersten Preis - als erster Klarinetist nach 18 Jahren.

Es folgten Einladungen zu bedeutenden internationalen Festivals, so zum Beispiel den Berliner Festspielen unter Leitung von Claudio Abbado, dem Festival in Evian unter Leitung von Mstislav Rostropowitsch und nach Lockenhaus zu Gidon Kremer. Er gewann in der Folge den „Grand Prix Patek Philippe“, den „Prix Suisse“ für zeitgenössische Musik sowie den Internationalen Wettbewerb für zeitgenössische Musik in Stresa. 1998 wurde er in Genf von der Jury und vom Publikum zum „Schweizer Musiker des Jahres“ gewählt.

Fabio Di Càsola spielte als Solo-Klarinetist beim Tonhalle Orchester Zürich, Sinfonieorchester Basel, Orchestra della Svizzera italiana, Orchestre de chambre de Lausanne und Musikkollegium Winterthur und tritt regelmässig in den verschiedensten Kammermusikformationen auf.

Er ist als Professor für Klarinette und Kammermusik an der Zürcher Hochschule der Künste tätig und künstlerischer Leiter des Kammermusikfestivals „Klang“.

Aronowitz Ensemble London [4]

Magnus Johnston, Violine
Nadia Wijzenbeek, Violine
Lily Francis, Viola
Tom Hankey, Viola
Guy Johnston, Violoncello
Marie Macleod, Violoncello
Tom Poster, Klavier

Das noch junge, siebenköpfige Aronowitz Ensemble gründete sich mit dem Anliegen, Kammermusik in der seltenen, aber variablen und zugleich sehr anpassungsfähigen Kombination aus Streichsextett und Klavier zu entdecken und zu spielen.

Seit seinem ausverkauften Debüt im Jahre 2004 hat das Ensemble einen vollen Terminkalender mit Engagements in ganz Grossbritannien, wobei es mit musikalisch Vertrautem, Vernachlässigtem und Neuem ein gleichermaßen breites wie spannendes Repertoire-Spektrum anbietet. Als herausragendes Ensemble international renommierter Künstler gehört das Aronowitz Ensemble seit 2006 zu den „BBC's New Generation Artists“. Mehrere Komponisten haben bereits Werke für das Ensemble in seiner vollen Septett-Besetzung geschrieben, u.a. Gwilym Simcock und Huw Watkins. Außerdem arrangierte das Ensemble Werke von Gershwin, Weill und Katie Melua und brachte diese zur Aufführung. Im Jahr 2009 wurde dem Septett ein besonderes Ensemble-Stipendium der Borletti-Buitoni-Stiftung verliehen, welches Unterstützung und finanzielle Hilfe für eine Reihe von spannenden Projekten bietet.

Schüler der Begabtenförderung Musik Thurgau [5]

An den Sekundarschulen in Kreuzlingen und Weinfelden wird es besonders begabten Jugendlichen im Kanton Thurgau seit dem Schuljahr 2008/09 erstmals ermöglicht, ihre musikalische Ausbildung im Rahmen der Begabtenförderung Musik Thurgau der Vereinigung Jugendmusikschulen Thurgau zu intensivieren und den schulischen Anschluss sicherzustellen, ohne die Gesamtbelastung markant zu erhöhen.

Die Musiktalente besuchen neben dem Schulunterricht verschiedene Musikstunden im Einzel- oder Gruppenunterricht und haben die Gelegenheit, intensiv ihrer besonderen Begabung nachzugehen.

Ein erfahrenes Mitglied der Fachkommission für Begabtenförderung Musik Thurgau steht jeder Schülerin und jedem Schüler als persönlicher Mentor zur Verfügung. Zusammen mit der Musiklehrperson des Hauptfachs wählen die jungen Musikerinnen und Musiker individuell zusätzlichen Musikunterricht aus, z.B. Kammermusik, Band, Orchester oder Chor sowie Studienwochen oder Musikintensivwochen.

Der Lehrplan der Begabtenförderung Musik Thurgau orientiert sich an den Anforderungen für die Aufnahme an die Kunst- und Sportklasse der PMS und dem Vorstudium an der Zürcher Hochschule für Künste (ZHdK).

Weitere Informationen zur Begabtenförderung Musik Thurgau finden Sie auf der Homepage der Vereinigung Jugendmusikschulen Thurgau www.vjmt.ch

Im Rahmen des Festivals Kammermusik Bodensee stellen sich folgende vielversprechenden

Nachwuchstalente aus der Begabtenförderung Musik Thurgau dem Festivalpublikum vor:

Johanna Schlattinger Harfe
Barbara Enz Klarinette
Matthias Bächler Viola
Simone Walther Klavier
Elisabeth Rüttimann Klavier

Trio Jeunesse [5]

Gewinner des Sonderpreises, vergeben vom Gönnerverein Schweizer Klaviertrio am Schweizerischen Jugendmusikwettbewerb 2011

David Briellmann, Klavier
Eveline Meier, Violine
Milena Umiglia, Violoncello

Das Trio Jeunesse wurde im Dezember 2010 gegründet, mit dem Ziel zusammen am Schweizerischen Jugendmusikwettbewerb 2011 teilzunehmen. Nach einem 1. Preis beim Entradawettbewerb (Regionalausscheidung), durfte das Trio am Finalwettbewerb in Basel teilnehmen. In der Zwischenzeit erhielt das Trio mehrere Auftrittsmöglichkeiten und erspielte am Zentralschweizer Jugendmusikwettbewerb mit drei Sternen die Auszeichnung für Höchstleistung. Am Finalwettbewerb am 6. Mai hat das Trio Jeunesse wiederum einen 1. Preis erzielt, sogar mit zwei Sonderpreisen: einen Sonderpreis für einen Meisterkurs und einen Auftritt am Internationalen Festival Kammermusik Bodensee.



Stamic Quartett, Prag [6 | 8]

Jindřich Pazdera, Violine
 Josef Kekula, Violine
 Jan Pěruška, Viola
 Petr Hejný, Violoncello

Das Stamic-Quartett gehört zu den besten und anerkanntesten europäischen Streichquartetten. Das Ensemble entstand im Jahre 1985 aus vier herausragenden jungen Musikern, die allerdings schon über reiche Erfahrungen im Quartettspiel verfügen.

Nach einem Jahr seines Wirkens feierte das Stamic-Quartett im Jahre 1986 seinen ersten grossen Erfolg, der ihm den Weg auf die bedeutendsten ausländischen Bühnen und Festivals öffnete - den Sieg im internationalen Quartettwettbewerb der Rundfunkassoziationen (EBU, OIRT) in Salzburg.

Regelmässige Gastspiele und Tourneen durch Europa, Amerika und Japan bilden seit dieser Zeit einen Grossteil des Planungskalenders für dieses Ensemble.

Im Vergleich mit vielen anderen Streichquartetten verfügt das Stamic-Quartett über ein ausserordentlich umfangreiches Repertoire, und zwar sowohl was die Anzahl der einstudierten Kompositionen betrifft (über 250) als auch bei der Bandbreite der dargebotenen Stilformen. Dies dokumentiert das schöpferische und unschematische Herangehen an das Studium und die Interpretation von Kompositionen der verschiedensten Zeiträume, das Bemühen, nicht stehenzubleiben und ständig den eigenen Ausdruck musikalisch und technisch neu zu entdecken und zu bereichern. Gerade diese Attribute schätzt auch die Fachkritik am meisten, wenn sie bei der Einhaltung von stilistischer und technischer Präzision von einer musikalischen Offenbarung spricht.

Das übliche Quartett-Repertoire bereichern Werke zeitgenössischer tschechischer und ausländischer Komponisten, jedoch auch fast oder gänzlich in Vergessenheit geratene Werke alter böhmischer Meister. Grosse Aufmerksamkeit wird natürlich auch den Grössen des tschechischen Quartettsschaffens gewidmet - Dvorák, Smetana, Janáček und Martinu. Gerade deren Streichquartette bilden einen grundlegenden Teil der breiten Diskographie, die über 50 Titel zählt. Im Katalog der Firma Bayer Records dominiert so in der Interpretation des Stamic-Quartetts das Gesamtwerk der Streichquartette von Antonín Dvorák (10 CD), Bohuslav Martinu (3 CD), beide Quartette von Smetana und Janáček. In Vorbereitung ist auch eine Gesamtausgabe der Quartette Alois Hába (Mikrointervallmusik). Die Aufnahmen von Dvoráks Quartetten op. 96 und 106 sowie das Gesamtwerk der Quartette von Martinu wurden mit dem Grand Prix du Disque der Charles-Cros-Akademie ausgezeichnet. Die Aufnahmen beider Janáček-Quartette wurden im englischen Gramophone (April 1998) beim Vergleich aller zur Verfügung stehenden Aufnahmen ausgezeichnet und als beste empfohlen.

Das Ergebnis der musikalischen Zusammenarbeit des Stamic-Quartetts mit vielen tschechischen und ausländischen Solisten sind auch zahlreiche Aufführungen von Quintetten der verschiedensten Instrumentalbesetzungen. Im Repertoire sind Quartette und Quintette für Oboe (Mozart), Flöte (Mozart, Rejcha, Krommer), Klarinette (Mozart, Krommer, Rejcha, Brahms), Viola (Mozart, Dvorák), Violoncello (Schubert, Dvorák), Kontrabass (Dvorák) und Klavier (Dvorák, Brahms, Schumann, Schostakowitsch, Schnittke, Mozart, Schubert, Martinu u. a.) zu finden.

MedeA Trio [9]

Yuka Oechslin, Klavier
Erika Achermann, Violine
Mirjana Reinhard, Violoncello

Das in Basel beheimatete MedeA Trio ist ein junges aufstrebendes Klaviertrio. 2009 gewann es den Migros Kammermusik-Wettbewerb und wurde ausserdem zum „Migros- Kulturprozent-Ensemble“ ernannt. Das Finale, welches im Rahmen der Zürcher Festspiele in der Tonhalle Zürich stattfand, wurde von DRS 2 ausgestrahlt.

Die Leidenschaft für die Kammermusik führte die drei Schweizer MusikerInnen im Jahre 2005 zusammen. Zunächst wurden sie während zwei Jahren von Gérard Wyss betreut. Weiter vertieften sie ihre Studien bei Isabel Charisius (Alban Berg Quartett) und Sebastian Hamann in Luzern. Zudem erhielten sie weitere Impulse von Ferenc Rados, Bruno Giuranna, Thomas Grossenbacher und Raphael Rosenfeld. Seit Herbst 2010 studiert das MedeA Trio an der Musikakademie Basel bei Anton Kernjak den Master of Chambermusic. Seit 2009 arbeitet das Trio mit dem Schweizer Komponisten David Philip Hefti (*1975) zusammen.

Das MedeA Trio konzertiert in der ganzen Schweiz und erhielt Einladungen zu namhaften Festivals wie dem Demenga Festival und dem Montebello Festival, bei welchem sie mit Bruno Giuranna auftraten. Es folgten Auftritte in Frankreich und England.

Jeannine Hirzel, Sopran [10]

Die Schweizer Sopranistin erhielt ihre Ausbildung an der Musikhochschule Zürich. 1998 Lehrdiplom bei Kathrin Graf und Daniel Fueter, 2001 Konzertdiplom „Liedduo“ bei Irwin Gage. Seit 2001 nimmt sie Privatunterricht bei Carol Meyer in Frankfurt/Main. Sie erhielt verschiedene Stipendien und Auszeichnungen: Migros-Kulturprozent, Friedl-Wald-Stiftung Basel, Kieffer Hablitzel Stiftung 2000 und 2002, Erster Preis beim 1. Hilde Zadek Wettbewerb in Passau 1998, Kiwanis-Musikpreis für Liedduo.

Jeannine Hirzel ist eine vielseitige Konzertsängerin und Darstellerin auf der Bühne. Sie sang bereits Liederabende bei den Musikfestwochen in Lugano, in der Reihe „Freunde des Liedes“ in Zürich mit dem Pianisten Edward Rushton und Mahlers „Das Lied von der Erde“ bei „Young artists in concert“ in Davos mit Heinz Holliger und dem Tenor Jonas Kaufmann. Engagements führten sie u.a. an das Operastudio Vlaanderen Gent/Belgien, Vlaamse Opera 2001/2002 (Bianca in Brittens „Rape Of Lucretia“), ans Theater Osnabrück und ans Hans-Otto-Theater Potsdam.

Sie war Mitglied des Internationalen Opernstudios Zürich (Nancy / Mum - Britten „Albert Herring“ 2003). 2004 wirkte Jeannine Hirzel in Produktionen der Neuköllner Oper Berlin (Nancy - Arp/Bisowski: „Friendly Fire“) und der Kammeroper Schloss Rheinsberg (Zweite Dame- Mozart „Zauberflöte“) mit.

„Le marteau sans maître“ von Pierre Boulez mit dem Nouvel Ensemble Contemporain, die bosnische Erstaufführung in Sarajevo von Schönbergs „Pierrot Lunaire“, eine CD-Aufnahme mit Liedern von Charles Ives und die Uraufführung von R. Kelterborns „Hommage à FD“ gehören zu den Höhenpunkten der letzten Jahre.



Galatea Quartett [10]

Yuka Tsuboi, Violine
 Sarah Kilchenmann, Violine
 David Schneebeili, Viola
 Julien Kilchenmann, Violoncello

Das Galatea Quartett, 2005 in Zürich gegründet, gilt mittlerweile als eines der führenden jungen Streichquartette der Schweiz. Die von Presse und Publikum vielgelobte Frische, Spielfreude und Ausgeglichenheit führten zu zahlreichen Wettbewerbserfolgen: am Concours de Genève, in Osaka, am Migros-Kammermusikwettbewerb, den Rimbotti-Preis in Florenz sowie den ‚Prix du Ministère de la Culture‘ am Concours de Bordeaux. 2010 erhielt das Quartett das Stipendium der ‚Fondazione William Walton‘. Seither entwickelte das Quartett eine intensive Konzerttätigkeit mit Tourneen in ganz Europa sowie u.a. in Indien oder Japan und an zahlreichen Festivals (Tonhalle Zürich, Concertgebouw Amsterdam, Wigmore hall London, Società del Quartetto Milano, Amici della Musica Florenz, Sion, Murten Classics, EuroArt Prag, Orlando Festival, Prades u.a.).

Die wichtigsten musikalischen Impulse erhielten die Musiker als Stipendiaten der European Chamber Music Academy mit Persönlichkeiten wie Hatto Beyerle (Alban Berg Quartett), Christoph Richter oder Johannes Meissl, und durch die Arbeit mit Stefan Görner (Carmina Quartett) oder dem Artemis Quartett in Berlin. Gemeinsame Konzerte verbindet das Galatea Quartett mit Musikern wie Shirley Brill, Daniel Zisman, Fabio di Càsola, Noëmi Nadelmann, Admir Doci, Gilles Vonsattel u.a. Nebst seinem Engagement für Neue Musik mit Uraufführungen z.B. von Hans Ulrich Lehmann, Heinz Marti oder Martin Derungs erkundet das Quartett auch Bereiche die das klassische Quartett-Repertoire über-

schreiten. So entstanden z.B. Projekte mit Jon Lord (Deep Purple), der chinesischen Sängerin Gong Linna oder dem Schriftsteller Urs Faes.

Das Galatea Quartett ist nicht nur auf der Bühne zu hören, sondern ebenfalls auf zwei CD-Produktionen (euroclassics), hinzu kommen Konzerte, die auf Espace 2 und DRS2 gesendet wurden.

Höhepunkte der aktuellen Saison waren Konzerte in Florenz bei „amici della musica“ und auf Ischia, Uraufführungen von Hans Ulrich Lehmann und Heinz Marti sowie das Projekt „To the Dark Side of the Moon“ mit Musik von Pink Floyd.

Takayuki Kiryu, Trompete [10]

Takayuki Kiryu wurde 1971 in Tokyo geboren. 1990 schloss er die „Toho High School of Music“ bei K. Tamiya ab und studierte nachher bei dem selben Lehrer an der “Toho Gakuen Universität“.

2001 erhielt Takayuki Kiryu das Diplom am „Conservatorio G. Nicolini“ in Piacenza. Er besuchte diverse Meisterkurse bei Pierre Thibaud, Bo Nilsson, Håkan Hardenberger, Markus Stockhausen, Steven Burns, Jean-François Madeuf.

In Jahre 2004 diplomierte er an der Musikhochschule Zürich bei Prof. Claude Rippas.

Er ist Preisträger verschiedener Internationaler Wettbewerbe (Trofeo Internazionale “Citta di Casarza Ligure“ in den Kategorien „Blasinstrumente“ und “Solisten“, Concorso Internazionale per fiati “Citta di Soncino“ und einen Rotary Studienpreis in Piacenza).

Als Solist konzertiert er zusammen mit

der Organistin Kiyomi Higaki, die Pianistin Masako Ohashi und mit verschiedenen Orchestern ("Orchestra Filarmonica Italiana, Gruppo Strumentale Farneisiana, Orchestra Sinfonica del Conservatorio "G.Nicolin" di Piacenza Artesono Symphony Orchestra).

Er entwickelte eine intensive Konzerttätigkeit mit Tourneen in Italien, der Schweiz, Spanien, Deutschland, Frankreich, Österreich, Holland, Belgien, Polen, Griechenland, Slowenien, Kroatien, Schottland, Ungarn, Monaco, Libanon, Vietnam, Malaysia und Japan. Er ist Mitglied von Parma Brass Quintetto (www.parmabrass.it) Trio Frizzante und Orchestra Libera Classica.

Seon-Deok Baik, Kontrabass [10]

Seon-Deok Baik studierte an der Seoul National Universität für Instrumentalmusik in Korea. Nach einer fundierten Ausbildung wirkte sie mit als Solistin in verschiedenen Jugend- und

Berufsorchestern sowie Kammermusikformationen und nahm an verschiedenen Festivals und Gastspielreisen durch Asien und Europa teil.

So war sie unter anderem mit dem Asia Youth Orchestra, unter der Leitung von Yehudi Menuhin, auf Asientournee. 1994 kam Seon-Deok Baik zum Seoul Philharmonic Orchestra, wo sie 1996 zur Solobassistin berufen wurde. Ein Jahr später verließ sie ihre Heimat um ihr Musikstudium am Konservatorium in Genf fortzusetzen.

Das Solistendiplom schloss die Kontrabassistin im Jahre 2001 mit Auszeichnung ab. Seit 1999 ist Seon-Deok Baik als Solo-Kontrabassistin im Zürcher Kammerorchester engagiert, sie spielt in diversen Kammermusikformationen wie dem Trio Contrasto, mit Akkordeon und Geige, im Terzett mit zwei weiteren Bassisten sowie im Duo mit Alphorn.

m i k r o k o s m o s

Thurgau



Lotteriefonds

23. oktober 11

bärtsch, pupato, sha: ronin music

Der Kern der international erfolgreichsten Schweizer Jazzgruppe „unplugged“: Minimal Music, federnd-funkige Rhythmen und subtiler Klangsinn verschmelzen zum raffiniert durchsichtigen, hypnotisch-suggestiven Musikereignis

3. & 4. dezember 11

**j. s. bach: sonaten & partiten
mit john holloway, barockvioline**

Der Meister der Barockvioline führt in zwei Teilen Bachs einzigartigen musikalischen Mikrokosmos auf: Historisch fundiert, persönlich empfunden, inspirierend neu.

8. januar 12

arte saxophon quartett: different worlds

Das renommierte Schweizer Quartett widmet sich Gegensätzen: Schweizer Folklore, Musik aus dem arabischen Raum, Klezmerklänge und Minimal Music in raffinierten Kompositionen und Arrangements.

20. januar 12

film: ya sharr mout

Die Dokumentarfilmerin Sabine Gisiger portraitiert den libanesischen Gitarristen und Oudspieler Mahmoud Turkmani

12. februar 12

mahmoud turkmani & barry guy

Der Erneuerer der arabischen Musik im Dialog mit dem legendären englischen Bassisten der freien und der barocken Musikszene.

18. märz 12

ensemble peregrina: mel et lac

Marianische Gesänge aus mittelalterlichen Frauenklöstern: Die Echo-Klassik Preisträgerinnen bezaubern mit einem schlichten a cappella-Ensembleklang voller Innigkeit und Wärme.

klangreich alte kirche romanshorn



Allgemeine Informationen

Vorverkauf

online unter
www.kammermusikbodensee.ch

Vorverkaufsstellen

Kreuzlingen Tourismus, Sonnenstrasse 4
CH-8280 Kreuzlingen
T +41 (0)71 672 38 40

Tourist Information Konstanz,
Bahnhofstrasse 43 D-78462 Konstanz
T +49 (0)7531 133 032

über 400 weitere Vorverkaufsstellen von Ticketino:

Alle SBB Bahnhöfe mit Vorverkaufsstelle in der Deutsch- und Westschweiz.

Sämtliche BLS und SOB Bahnhöfe in der Schweiz.

Kuoni Reisen und Helvetic Tours Filialen in der ganzen Schweiz.

Unabhängige Vorverkaufsstellen wie MIGROS City (Zürich), Jecklin (Zürich), Musik Hug (Zürich), Musikhaus Krompholz (Bern), Olmo Ticket (Bern), Bider & Tanner (Basel) uvm.

24 h - Callcenter von Ticketino

Schweiz: 0900 441 441 (CHF 1.- / Min.
Festnetztarif, erst ab Gesprächsbeginn)

Deutschland: 01805 442 446 (€ 0.14 /
Min.)

Tageskasse

Jeweils eine Stunde vor der Einstiegszeit,
bzw. vor Konzertbeginn

Gastronomie

Für die Konzertevents an Bord der MS Sonnenkönigin haben Sie die Möglichkeit, zusammen mit Ihrem Ticket auch bereits das Buffet mit kulinarischen Köstlichkeiten zu buchen (exkl. Getränke). Es besteht auch die Möglichkeit, an Bord eine kleine Auswahl an Speisen à la carte zu essen. Es werden Weine von RutishauserBarossa ausgeschrieben.

Auch im Kulturzentrum Dreispitz Kreuzlingen bewirten wir Sie gerne zwischen und nach den Konzerten.

Hinweis

Beide Spielorte sind rollstuhlgängig! Für Rollstuhl-Tickets schicken Sie uns bitte ein E-Mail an info@kammermusikbodensee.ch

LAGEPLAN KREUZLINGEN





Eintrittspreise

MS Sonnenkönigin

Im Ticketpreis sind die Schifffahrt sowie ein Begrüssungsgetränk inbegriffen.

Abendveranstaltungen vom 19., 20. und 21.8.

	Vorverkauf	Tageskasse
Kat. I	CHF 110 / € 92	CHF 120 / € 100
Kat. II	CHF 80 / € 67	CHF 90 / € 75
Kat. III	CHF 60 / € 50	CHF 70 / € 58

Matinée vom 21.8.

	Vorverkauf	Tageskasse
Kat. I	CHF 95 / € 79	CHF 105 / € 87
Kat. II	CHF 65 / € 54	CHF 75 / € 62
Kat. III	CHF 50 / € 42	CHF 60 / € 50

Buffet mit kulinarischen Köstlichkeiten (für alle Kategorien, inkl. ermässigte Tickets)

	Vorverkauf	Tageskasse
	CHF 52 / € 44	CHF 60 / € 50

Ermässigungen

Schüler, Studenten und Lehrlinge erhalten einen Rabatt von 50 % auf alle Tickets (ohne Buffet)

Kulturzentrum Dreispitz

Einheitskategorie

Abendkonzerte vom 3. und 4.9.

	Vorverkauf	Tageskasse
	CHF 35 / € 29	CHF 40 / € 33

Streichquartette aus Tschechien 3.9. und Matinée 4.9.

	Vorverkauf	Tageskasse
	CHF 28 / € 23	CHF 33 / € 27

Nachwuchs I vom 3.9.

	Vorverkauf	Tageskasse
	CHF 15 / € 13	CHF 20 / € 17

Nachwuchs II vom 4.9.

	Vorverkauf	Tageskasse
	CHF 20 / € 17	CHF 25 / € 21

Abonnemente Dreispitz

Tagespass 3.9. oder 4.9. (3 Konzerte)

	Vorverkauf	Tageskasse
	CHF 50 / € 42	CHF 55 / € 46

Wochenendpass 3.9. und 4.9. (6 Konzerte)

	Vorverkauf	Tageskasse
	CHF 90 / € 75	CHF 95 / € 79

Der **Gönnerverein Schweizer Klaviertrio** setzt sich die ideelle und finanzielle Unterstützung der künstlerischen Tätigkeit des Schweizer Klaviertrios als Ziel. **Der Verein** nutzt das Netzwerk, die Erfahrungen, Kenntnisse und Beziehungen seiner Mitglieder, um das Schweizer Klaviertrio u.a. bei folgenden Aufgaben zu unterstützen:

- Öffentlichkeitsarbeit und Promotion
- Kompositionsaufträge an zeitgenössische Komponisten ermöglichen
- CD-Aufnahmen des Schweizer Klaviertrios fördern
- Unterstützung bei der Sponsorensuche für eigene Konzertproduktionen und internationale Konzerttourneen
- Veranstaltung Festival **kammermusik bodensee**

Beitrittsformular

- | | |
|--|---|
| <input type="checkbox"/> Privatgönner
(FR. 100.- / Jahr) | <input type="checkbox"/> Privatgönner Bronze Paar
(FR. 450.- / Jahr) |
| <input type="checkbox"/> Privatgönner Bronze individuell
(Fr. 300.- / Jahr) | <input type="checkbox"/> Privatgönner Silber Paar
(Fr. 750.- / Jahr) |
| <input type="checkbox"/> Privatgönner Silber individuell
(FR. 500.- / Jahr) | <input type="checkbox"/> Privatgönner Gold Paar
(Fr. 1500.- / Jahr) |
| <input type="checkbox"/> Privatgönner Gold individuell
(1000.- / Jahr) | <input type="checkbox"/> Firmengönner Platin
(Fr. 10000.- / Jahr) |
| <input type="checkbox"/> Firmengönner Gold
(Fr. 3000.- / Jahr) | |

Name:

Adresse:

PLZ + Ort:

Telefon:

E-mail:

Ort & Datum:

Unterschrift:



Privatgönner

- Erhalt der halbjährlichen Schweizer Klaviertrio-News.
- Gratisteilnahme für 1 Person am jährlichen Gönnerkonzert.

Privatgönner Bronze

- Erhalt der halbjährlichen Schweizer Klaviertrio-News.
- Gratisteilnahme für 2 Personen am jährlichen Gönnerkonzert.

Privatgönner Silber

- Erhalt der halbjährlichen Schweizer Klaviertrio-News.
- Gratisteilnahme für 2 Personen am jährlichen Gönnerkonzert.
- Vergünstigter Bezug von Eintrittskarten für das Festival **kammermusik bodensee**

Privatgönner Gold

- Erhalt der halbjährlichen Schweizer Klaviertrio-News.
- Gratisteilnahme für 6 Personen am jährlichen Gönnerkonzert.
- Alle CD-Neuerscheinungen des Schweizer Klaviertrios gratis.
- 2 Eintrittskarten für ein Konzert im Rahmen des Festivals **kammermusik bodensee**
- Vergünstigter Bezug von weiteren Eintrittskarten für das Festival **kammermusik bodensee**

Firmengönner Gold

- Erhalt der halbjährlichen Schweizer Klaviertrio-News.
- Gratisteilnahme für 4 Personen am jährlichen Gönnerkonzert.
- 4 Eintrittskarten für ein Konzert im Rahmen des Festivals **kammermusik bodensee**
- Vergünstigter Bezug von weiteren Eintrittskarten für das Festival **kammermusik bodensee**

Firmengönner Platin

- Erhalt der halbjährlichen Schweizer Klaviertrio-News.
- Gratisteilnahme für 6 Personen am jährlichen Gönnerkonzert.
- 6 Eintrittskarten für ein Konzert im Rahmen des Festivals **kammermusik bodensee**
- Vergünstigter Bezug von weiteren Eintrittskarten für das Festival **kammermusik bodensee**
- Gratis Privatkonzert mit dem Schweizer Klaviertrio (Ort und Datum sind mit dem Schweizer Klaviertrio zu definieren.)

Ausgefüllte Beitrittsformulare bitte an folgende Adresse schicken:

Gönnerverein Schweizer Klaviertrio c/o Frau A. Huguenin
Cité-de-l'Ouest 1, CH-2000 Neuchâtel

RUTISHAUSER
BAROSSA
WELT DER WEINE

«Amore Mio» –
Leidenschaft aus
der Ostschweiz.



Rutishauser Weinkellerei AG · 8596 Scherzingen · www.rutishauser.com




Gottlieber
Switzerland's Finest Since 1928

Feinste Geschenke weltweit versenden.
Shop: www.gottlieber.ch



Wir danken

unseren Sponsoren und Partnern für ihre grosszügige Unterstützung und freuen uns auf eine vielstimmig-harmonische Zusammenarbeit.

Sponsoren



- Alice Wartemann-Stiftung
- Dr. Heinrich Mezger-Stiftung
- Jubiläums-Stiftung der Thurgauer Kantonalbank

Medienpartner



Partner



Die Künstlergeschenke werden offeriert von:



Impressum

Veranstalter

Gönnerverein Schweizer Klaviertrio
Präsident Claude Delley
goennerverein@schweizer-klaviertrio.ch

Künstlerische Leitung

Martin Lucas Staub
staub@kammermusikbodensee.ch
www.schweizer-klaviertrio.ch

Administration | Fundraising | Kundenevents | PR

Roland Meier | kultur-erleben@bluewin.ch

Grafische Gestaltung

Christian Brühwiler | ch.bruehwiler@bluewin.ch

Information

info@kammermusikbodensee.ch | Tel. +41 (0)79 250 79 02

Bildnachweis

Marcel Mayer (MS Sonnenkönigin)
Uwe Arens (Schweizer Klaviertrio)
Sussie Ahlberg (Aronowitz Ensemble)
Stücker/Adair Fotografie (Michel Rouilly, Frank Sanderll)
Christian Lanz (Carmina Quartett)

www.kammermusikbodensee.ch